

Das **Palmenblatt**

2/2006

www.botanischer-garten.uni-erlangen.de

Aktuelles aus dem Botanischen Garten Erlangen



Kugeldistel



Gartentagilie „Helle Berlinerin“



Weberkarde

Unsere Öffnungszeiten: Freiland tägl. 8.00 - 16.00 Uhr, Juni bis August tägl. bis 17.30 Uhr, **Gewächshäuser** Di - So 9.30 - 15.30 Uhr
Anfahrt zum Botanischen Garten, Loschgestr. 3, 91054 Erlangen: A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, folgen Sie den Wegweisern Theater. Parkmöglichkeit am Theaterplatz. Vom Bahnhof oder der Bushaltestelle Hugenottenplatz sind es 5 Gehminuten.

Die Gartenzwerge erobern den Botanischen Garten
Der „Meister kleinbürgerlicher Nachbarschaftskriege“ kommt nach Erlangen



Haben Sie sich schon einmal auf kriminalistische Spurensuche in Ihrem Vorgarten begeben? Wahrscheinlich nicht, oder? Der Autor und „Gartenzwergeforscher“ Manfred Fock

warnet vor der trügerischen Idylle im heimischen Garten, denn zwischen Gemüsebeet und Gartenteich deckt er kriminalistische Mächenschaften auf. So zum Beispiel in seinem Buch „Die Entführung der Gartenzwerge oder Was selbst der Mond nicht wissen konnte“. Auf seinen Lesetouren durch ganz Deutschland klärt er ahnungslose Gartenliebhaber über böse Mächte und den alltäglichen Wahnsinn in deutschen Vorgärten auf. Aber auch die uns wohlbekannten Kleinkriege zwischen Rentnern und hyperaktiven Nachbarskindern kommen in seinen musikalisch begleiteten Lesungen nicht zu kurz. Immer dabei auf der Lesetour: der „bewaffnete“ Gartenzweig Rudi. Wenn auch Sie das Gartenzwergefieber gepackt hat und Sie mehr über das geheime Leben der Gartenzwerge in Ihrem heimischen Grün erfahren wollen, dann lauschen Sie der

**Lesung von Manfred Fock
am 27. Juni 2006 um 20 Uhr
im Botanischen Garten
Eingang Wasserturmstrasse**

**Kartenvorverkauf: erlangen ticket, E-Werk
Fuchsenwiese 1, Tel. 09131/800555
geöffnet Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14
oder im Botanischen Garten, Wirtschaftsgebäude
Mo-Fr 8-11.30, Tel. 09131/8522969**

**Eintritt 10 Euro
ermäßigt 8 Euro** C.St.

Aktionstag 8. Juli 2006 10 - 17.30 Uhr

Ein besonderes Highlight für alle Freunde des Botanischen Gartens ist der jährlich stattfindende „**Tag des Botanischen Gartens**“, der in diesem Jahr unter dem Motto „**Südamerika - vom Regenwald nach Feuerland**“ steht. Damit soll zum einen an C. F. Philipp von Martius erinnert werden, den gebürtigen Erlanger, der als erster Naturforscher Brasilien erkundete.

Der Direktor des Botanischen Gartens, Prof. Dr. D.-P. Häder, steht schon seit einigen Jahren mit Forschung und Lehre in engem Kontakt zu Univille, der Universität von Joinville in Santa Catarina/Brasilien. Am Aufbau eines dort geplanten Botanischen Gartens wird sich auch unser Garten beteiligen. Mit Südamerika verbinden uns aber auch eine Anzahl von Pflanzen, besonders Orchideen, die wir hier seit langem kultivieren und auch die aktuelle Fotoausstellung, die derzeit im Gewächshauseingang zu sehen ist.

Was diesen Aktionstag auszeichnet sind Führungen zu besonderen Themen (z. B. „Vielfalt südamerikanischer Pflanzen“ Andrés Moreira Muñoz), typische Musik, besondere Snacks, ein wenig südamerikanisches Kolorit und es gibt auch einiges zu kaufen für Haus und Garten.

Der Eintritt von 1,00 € (Kinder 0,50 €) hilft die Unkosten zu decken. J.St.

Duft- und Farbenfülle - Der Aromagarten

Der Aromagarten an der Palmsanlage in Erlangen wurde 1981 eröffnet. Initiator des Gartens war Prof. Dr. Karl Knobloch, seit 2003 ist Prof. Dr. Norbert Sauer vom Lehrstuhl für Molekulare Pflanzenphysiologie zuständig. Die 9000 m² große Anlage direkt an der Schwabach beherbergt über 100 verschiedene Duft- und Aromapflanzen, die mit ihren wirksamen ätherischen Ölen alte Kulturgüter der Menschen darstellen und schon immer als Arznei, Gewürz oder Kosmetikum genutzt wurden. Der Garten wurde aufgebaut mit Spenden der Gewürz- und Arzneipflanzenindustrie, der Universität, Erlanger Bürger und der Stadt, die sich bis vor wenigen Jahren an den jährlichen Kosten beteiligte. Prof. Dr. Knoblochs Konzept sah vor, den Garten als wissenschaftliches Experimentierfeld zu nutzen sowie ihn für die Öffentlichkeit zu öffnen. 1988 übertrug die Universitätsverwaltung die Betreuung und Pflege des Aromagartens dem Botanischen Garten Erlangen. In den folgenden Jahren erhielt er sein jetziges Aussehen, wie Infostände, befestigte Wege, usw.

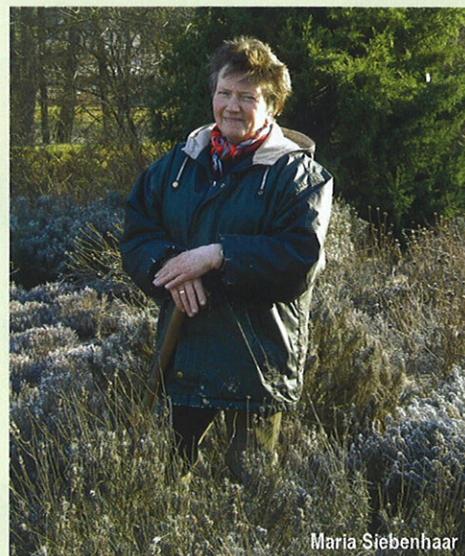
Öffnungszeiten: 7-19 Uhr von April bis Oktober. Der Eintritt ist frei.

Seit 1995 arbeitet Maria Siebenhaar (geboren 1941) im Aromagarten. Sie kam über die Düfte dazu, d. h. eigentlich über ihre Tochter. Die besuchte nämlich regelmäßig den Garten zum Lernen oder Ausruhen und schwärmte der Mutter, die schon länger eine Beschäftigung suchte, immer wieder von dem Duft und der Atmosphäre vor. Mit der Zeit wurde Maria Siebenhaar neugierig und meinte, die Tochter könnte

ja mal nachfragen. Schließlich klappte es dann tatsächlich: Maria Siebenhaar bekam den Job! Seither arbeitet sie halbtags von März bis Oktober im „Garten der Düfte“, wie sie ihn nennt.

In den Anfangsjahren des Aromagartens waren bis zu vier ABM-Kräfte beschäftigt. Dann wurde das Geld knapper, daher wird Maria Siebenhaar heute nur zeitweise von studentischen Hilfskräften oder Saisonarbeitern unterstützt. Die Arbeit ist hart: bei jeder Witterung hacken, jäten, pflanzen oder zurückschneiden. Fließendes Wasser gibt es erst ab Mai, d. h. vorher werden die Hände mit Wasser aus dem Weiher gewaschen. Eine Toilette ist nicht vorhanden, man muss das ein paar Hundert Meter entfernte Instituts-WC besuchen, oder man trinkt weniger, wie es sich Maria Siebenhaar entgegen allgemein bekannter Gesundheitsratschläge angewöhnt hat. Die kürzlich ausgebaute Hütte dient gleichzeitig als Umkleide- und Aufenthaltsraum sowie als Geräteschuppen.

Doch Maria Siebenhaar ist nicht zimperlich. Sie entstammt einer Landwirtschaftsfamilie aus der Fränkischen Schweiz und ist seit ihrer Kindheit mit Gartenarbeit verbunden, was heutzutage auch in dörflichen Strukturen selten geworden ist. Seit Jahrzehnten baut sie in Weingarts im eigenen großen Garten Gemüse, Obst, Blumen und Kräuter an. Diese Erfahrung kann sie jetzt nutzen. Sie liebt ihre Arbeit und den Garten, die Erlebnisse und Begegnungen mit Mensch und Tier: einige Male kam ein großer Fuchs über den Zaun, durchquerte den Garten und verschwand wieder hinten Richtung Schwabach. Häufige Gäste sind Schmetterlinge, Libellen, Eichhörnchen, zutrauliche Rotkehlchen und Blaumeisen, die schon auf die leckeren Würmer warten, die beim Rechen zutage gefördert werden. Einmal kam ein älterer Besucher aus Passau, der über Kopfweg klagte. Maria Siebenhaar riet ihm, sich eine halbe Stunde auf einer Bank auszuruhen und legte ihm währenddessen ein paar Balsamkrautblätter (*Tanacetum balsamita*) auf die Stirn. Es wirkte,



Maria Siebenhaar

der Mann fühlte sich besser und seither kommt er immer mal wieder zur Naturbehandlung vorbei. Maria Siebenhaar über ihren Arbeitsplatz: „Wenn man die Blättchen der Heil- und Gewürzkräuter abzupft und zwischen den Fingern zerreibt, entfalten die ätherischen Öle ihre charakteristische Note. Die rund 100 Pflanzenarten sorgen in ihrer Gesamtheit für einen der Jahreszeit entsprechend mal feinen mal stärkeren Duftgenuss. Im Frühling, wenn die meisten Gewächse in voller Blüte stehen, oder nach Regen ist der Duft noch intensiver als sonst. Nicht nur die Nase, auch das Auge freut sich über die üppige Blütenfülle. Im Frühling leuchten dunkelgelbe Himmelsschlüssel, im Spätsommer mischen sich kurzzeitig die Farbtupfer des Klatschmohns unter Lavendelblau. Ganze Insektenschwärme streiten sich um die ihren starken Duft verbreitenden Blumen und Gehölze. Im Herbst entfalten Königskerzen und Duftende Rosen ihre zweite Blüte, flammen Hagebutten und Vogelbeeren an den Sträuchern. Über einen so prachtvollen Garten in so zentraler Lage kann sich Erlangen glücklich schätzen!“

Im Oktober wird Maria Siebenhaar 65 Jahre alt und geht in Rente. Sie wird wehmütig, wenn sie daran denkt, doch ein wenig freut sie sich auch auf die körperliche Erholung und auf die Zeit, die sie dann für ihre Hobbys haben wird: sie strickt gerne Decken für die Missionen in Afrika, zu denen ihre Kirchengemeinde Kontakt hält. Für die mischt sie auch Salben aus ihren Lieblingspflanzen, den Ringelblumen. Aber besonders hat es ihr das floristische Arbeiten angefallen: sie bindet Kränze aller Art oder entwirft Gestecke. Vielleicht findet sich ja später ein kleiner Nebenjob in einem Blumenladen, wer weiß? Talent und Lust hätte sie dazu! c.w.

Führungen Aromagarten 2006

Di 23.5. 18.00

Duft- u. Aromapflanzen in Küche und Apotheke

Sa 24.6. 13.00

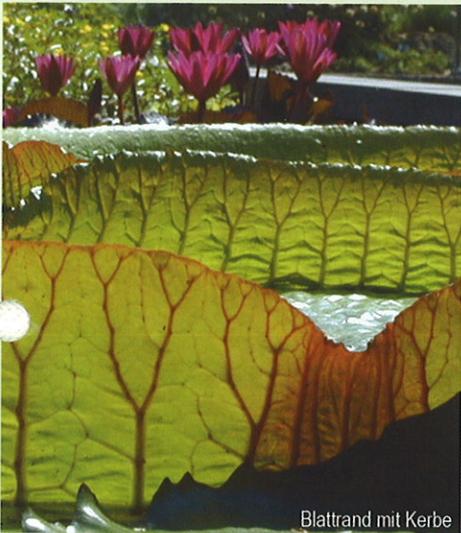
Aromapflanzen kennen und kultivieren

Fr 21.7. 17.00

Aromapflanzen - Herkunft und Ansprüche

Verschwenderische Schönheit für einen Sommer(abend)

Für Pflanzenfreunde und Kenner ist sie ein Begriff - *Victoria regia* - die königliche Riesenseerose. Obwohl von einem Deutschen entdeckt, wurde sie nach der späteren Queen Victoria benannt und viele kennen die gigantischen Schwimmblätter in der Form eines Obstkuchenbleches aus schwülwarmen botanischen Gewächshäusern, seit sie vor über 150 Jahren das erste Mal in Deutschland gezogen wurde. Auch im Botanischen Garten in München kann sie jedes Jahr bestaunt werden und dort passt sie auch hin, direkt neben Nymphenburg, den Sommersitz der Bayerischen Könige. Hier in Erlangen ist die etwas robustere Santa Cruz Riesenseerose in den Sommermonaten im großen Freilandbecken zu sehen. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet schließt sich südlich an das der „Königlichen Seerose“ an und reicht bis Buenos Aires. Daher sind ihre Wärmeansprüche nicht ganz so hoch, obwohl sie sich in ihren Ausmaßen und der Erscheinung durchaus mit ihrer adeligen Verwandten messen kann. Sie fasziniert nicht nur Gartenbesucher, sondern auch Forscher und gibt ihnen immer noch Rätsel auf.



Blattrand mit Kerbe



Blüte am 2. Abend

Denn ihre gigantischen Blätter können mit 120 cm Ø gut 20 kg Last tragen, das haben wir hier in Erlangen schon ausprobiert; große Blätter (bis zu 2 m Ø) sollen angeblich bis zu 75 kg schaffen. Aber wie kann die Tragfähigkeit zustande kommen? Die Wasserverdrängung wie bei einem Boot kann es nur in geringem Maße sein, denn der bis zu 10 cm hoch aufgebojene Rand von *Victoria cruziana* hat zwei gegenüberliegende tiefe Kerben, durch die bei Belastung bald Wasser eindringt. Doch dieses Phänomen konnte erklärt werden:

In den nach unten offenen, meist viereckigen, bis 10 cm großen Zellen der Blattunterseite wird Luft eingeschlossen, wodurch die Tragfähigkeit zustande kommt. Diese Zellen bestehen aus brettartig erhöhten, dornig robusten Blattadern und dazu quer verlaufenden Lamellen.

Bei einem Blatt von 120 cm Ø und einer wirksamen Höhe der Luftkammern von 3 cm ergäbe sich in dm: $6 \times 6 \times 3,14 \times 0,3 = 33,91$ Liter Luft. Der Auftrieb durch das an Luftgängen reiche Blattgewebe und das Gewicht des Blattes gleichen sich etwa aus. Das Blatt kann also ca. 30 kg bei flächiger Verteilung der Last tragen.



Tropensommer in Erlangen

Auch wenn sie schon seit langem in Erlangen ihre prächtigen perlmuttfarbenen Blüten in der Dämmerung entfaltet, bleibt diese Pflanze für uns jedes Jahr mit einem gewissen Nervenkitzel verbunden: wird das Sommerwetter ausreichend beständig werden, zerstört ein Hagel oder die gefräßige Larve des Seerosen-Blattkäfers die jungen Blätter und vor allem: keimen die im Vorjahr geernteten erbsengroßen Samen? Aber im Notfall helfen da die benachbarten botanischen Gärten bereitwillig aus.

Obwohl die Victorias in der Natur mehrjährige Pflanzen sind, werden sie in unseren Breiten jedes Jahr neu angezogen, denn im kühlen Herbst, wenn die Wassertemperatur absinkt, sterben die Pflanzen ab. J.St.

Gartenführungen & Aktionen 2006

Do 18.5. 18.00

Kostbarkeiten aus dem Fernen Osten
Asiatische Stauden und Gehölze

Fr 26.5. 16.00

Erika und ihre Verwandten
Führung im Rahmen der BayernTour Natur vom 25. - 28.5.

Do 1.6. 18.00

Arzneipflanzen - Pflanzenarzneien
Führung durch den Heilpflanzengarten

Sa 3.6. 14.30

Ölbaum, Pinie und Granatapfel
Subtropische Gehölze und Kräuter

Di 13.6. 18.30

Engelsüß und Teufelsfarn
Mitteleuropäische und exotische Farne
Führung im Rahmen der **Woche der Botanischen Gärten**
vom 10.-18.6.06 „Gärtnerkunst & Botanikerwissen“

Di 20.6. 18.30

Die Rosenblüte im Botanischen Garten
Anschließend Gespräche bei einem Glas Bowle

Di 27.6. 20.00

„Die Entführung der Gartenzwerge“
Lesung von Manfred Fock
Kartenvorverkauf im E-Werk o. im Wirtschaftsgebäude des
Botanischen Gartens - Eintritt 10,00 €, ermäßigt 8,00 €

Sa 8.7. 10.00 - 17.00

Tag des Botanischen Gartens

Mit Führungen und Aktionen
Motto: „Südamerika - Vom Regenwald nach Feuerland“
Eintritt Erwachsene 1,00 €, Kinder 0,50 €

Do 20.7. 17.00 - 22.30

Sommerabend mit Musik und Aktionen
z. B. Brigitte Addington „Wildkräuterinspirationen“,
Waldemar Stutzmann liest Geschichten rund um den
Garten „Menschliches und allzu Menschliches“
Eingang Wasserturmstraße, Eintritt 4,00 €, Kinder 2,00 €

Sa 5.8. 14.30

Pflanzen im Wasser und am Ufer
Exotisches und Heimisches

Di 22.8. Spätsommerabend entfällt!

Sa 2.9. 14.30

Nützliches und Aromatisches im
Sommergarten

Do 7.9. 18.00

Arzneipflanzen - Pflanzenarzneien
Führung durch den Heilpflanzengarten

So 10.9. 10.00 - 16.00

Tag des offenen Denkmals
Rasen, Rosen u. Rabatten - Historische Gärten und Parks

Sa 16.9. 10.00 - 14.00

Herbst-Pflanzenbörse des FBGE

Sa 7.10. 14.30

Gnome und Titanen
Markante Laub- und Nadelgehölze

Sa 21.10. 13.00

Orchideen
Workshop mit Verkauf, Teilnahmegebühr 7,00 €
Anmeldung unter 09131/8522969

Sa 4.11. 14.30

Ginkgobäume, Palmfarne und weitere lebende
Fossilien im Pflanzenreich

Sa 2.12. 14.30

Palmen in den Gewächshäusern

Finzel GALABAU
 Werkstättenweg 8
 91088 Bubenreuth
 Tel: 09131 - 20 35 05
 www.ghg-finzel.de
 info@ghg-finzel.de
 Ihr kompetenter Partner im Garten- und Landschaftsbau

Adler-Apotheke
 seit 1762
 seit 1919 in Familienbesitz
 seit 1976
 auch in der Altstadtmarktpassage
 Bernd Nürnberger
 Hauptstraße 61 · Telefon 2 12 82

Allopathie
 Homöopathie

Sparkasse Erlangen.
 Gut für die Region.



Sind Sie schon Mitglied beim Freundeskreis des Botanischen Gartens Erlangen e. V.?

Helfen Sie mit das blühende Kleinod der Erlanger Altstadt für die Bürger noch attraktiver zu machen!



Beitrittsformulare erhalten Sie im Botanischen Garten Erlangen, Loschgestraße 3, 91054 Erlangen oder unter www.botanischer-garten.uni-erlangen.de

KÖSTNER
 Alles für den GARTEN

NL Erlangen - UPM Fritz Meyer
 Neuenweiherstr. 25
 91056 Frauenaarach/Erl.
 Tel. (0 91 31) 99 02 01
 oder Karl-Eibl-Str. 44+48
 91413 Neustadt/Aisch
 Tel. (0 91 61) 66 80

Ihre Spezialisten für
 Forst- und Gartengeräte
 und Kommunaltechnik.
www.koestner.de

Blumenzwiebeln – bewährte Klassiker, Neuheiten, Raritäten & Spezialitäten!

KATALOG ANFORDERN –

HORST GEWIEHS
 Italienischer Weg 1 · 37287 Wehretal
 Tel.: 0 56 51 / 33 62 49 · Fax: 33 62 50
 E-mail: gewiehs@gmx.de



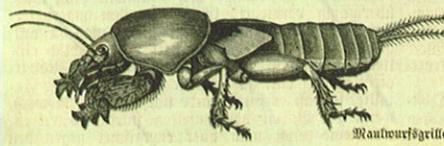
MUSSÄROL
 Bamberger Kräutergärtnerei
 Gewürz- und Teekräuter
 Duft- und Aromapflanzen

Direktverkauf ab Gärtnerei: **April - Oktober**
 Mi: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr, Fr: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Sa: 9.00 Uhr - 14.00 Uhr
 Nürnberger Str. 86, 96050 Bamberg
 Fon: 0951-22023, www.biokraeuter.info

Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau 

Rückkehr der Maulwurfsgrille

Das zu den Langfühlerschrecken zählende, dunkelbraune, bis zu 5 cm lange Insekt, lebt von April bis Oktober in fingerdicken Erdgängen, und überwintert tief in der Erde als Larve.



Nach mehreren Entwicklungsstadien in 2 - 3 Jahren entsteht das flugfähige Vollinsekt. Es ernährt sich von Bodeninsekten (darunter Schädlinge) Schnecken u. a., aber auch von Pflanzenteilen und deswegen wird es von Gartenbesitzern kritisch beobachtet. Nur im Mai/Juni verlässt die Maulwurfsgrille nachts ihre Erdgänge. Zu dieser Zeit kann man sie durch das ebenerdige Eingraben glattwandiger Gefäße gut fangen. Bei massivem Auftreten kann eine Bekämpfung notwendig werden. Es gibt zur Zeit kein zugelassenes Insektizid, aber das Ausbringen von Nützlingen *Steinernema*

Ideen rund um Ihren Garten



Gartengestaltung & Pflanzenverkauf

gast
 Garten- und Landschaftsbau

schnell + zuverlässig
 sauber + preiswert

Bayernstr. 41 · Erlangen · Tel 38802 · www.gast-galabau.de
 Meisterbetrieb seit 1950

CORNUFERA®

Hornoska®

Markendünger
 für Rasen, Blumen, Sträucher, Bäume, Hecken, Zimmer- und Balkonpflanzen.
 Paul Günther Cornufera GmbH, 91058 Erlangen
www.guenther-cornufera.de
 Händlernachweis: Tel. 09131 - 606428 oder
 E-Mail: info@guenther-cornufera.de

GÜNTHER
 Markendünger mit großer Tradition

GARTEN ZENTER
RADIOFF seit 1903
 Schlegelinger Str. 54, Ecke Nordweststr. 90418 Nürnberg
 Mo-Fr 9-19 Sa. 9-16
 Frankenschneidweg -> Ausfahrt Westring



große Auswahl an Pflanzen & Zubehör
 Meisterbetrieb

gute Qualität
 günstige Preise

Tel. 0911 - 333266 www.radioff.biz

carpocapsae (Nematoden) durch Gießverfahren im Mai/Juni (Bodentemperatur über 15°C, gleichmäßige Feuchtigkeit) reduzieren den Befall. Anbieter: z. B. Neudorff GmbH oder Sautter & Stepper.

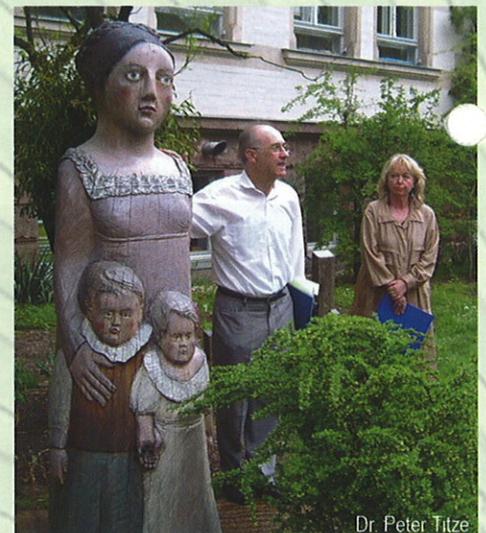
Hier im Alpinum waren die Schäden in den letzten beiden Jahren durch die Maulwurfsgrille beachtlich. J.St.

Very British - war das Motto der diesjährigen Freizeit, Garten + Touristik Nürnberg, für die der Botanische Garten vier kleine Beiträge gestaltete - Beispiele für Pflanzensammlungen von Hobby-Gärtnern. Die Ausstellung brachte positives Echo und war eine gute Werbung für den Garten.

Dr. Peter Titze

Generationen von angehenden Lehrer/innen wurden von ihm in die Geheimnisse der Botanik eingeweiht und sie lernten von ihm, was alles wächst und blüht in heimischen Gefilden, auf dass sie dieses Wissen (hoffentlich) auf vielen Wandertagen und Exkursionen an ihre Schüler weitergeben können – seit 2006 ist Peter Titze im Ruhestand.

Doch noch viel bekannter dürfte Peter Titze vielen Hobbybotanikern sein, die in Vorträgen und auf zahlreichen Exkursionen der VHS, des Alpenvereines und des Collegium Alexandrinum immer wieder von seinen reichen Erfahrungen in Vegetationskunde, Gartenkunst und Brauchtum profitieren konnten. Nicht zuletzt war er dem Botanischen Garten stets freundschaftlich verbunden und hat in vielen Führungen (u. a. an Aktionstagen) den Besuchern Interessantes und Wissenswertes über den Botanischen Garten erzählen können.



Dr. Peter Titze

Wir wünschen Peter Titze für seinen Ruhestand alles Gute und weiterhin interessante und anregende Beschäftigung in und mit der Natur und hoffen, dass er auch in Zukunft in bewährter Weise dem Botanischen Garten verbunden bleibt. I.St.